

ORCHIDEENKURIER



**HERAUSGEBER: OESTERREICHISCHE ORCHIDEENGESellschaft
POSTFACH 300, 1222 WIEN**

P. b. b.

ORCHIDEENKURIER Nr. 3 / 1982.

Verlagspostamt 1070 Wien

Erscheinungsort Wien

Herausgeber und Verleger:

Österreichische Orchideengesellschaft

Sitz: Restaurant Wimberger, Wien VII, Neubaugürtel 34

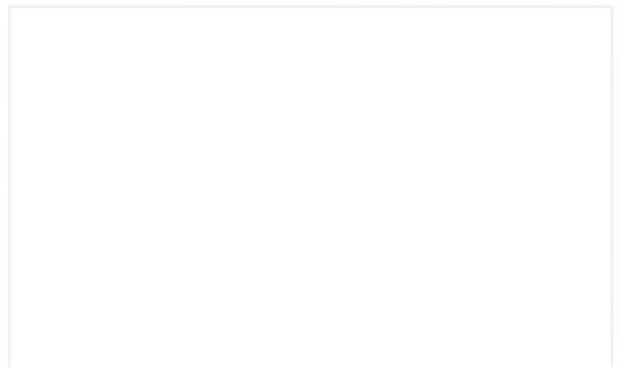
Hersteller und Geschäftsführer:

Ilse Seethaler, A 1010, Kärntnerstr. 28

Vorstand der ÖOG:

Präsident Dkfm. Paul Mattes,

Vizepräsidenten H. Billensteiner u. H. Mik



V e r z e i c h n i s d e r Z e i t s c h r i f t e n
in der Bibliothek der Österr.Orchideengesellschaft

- Allgemeine botan. Zeitschrift Nr. 5-8, 21. Jahrgang
Engler's botanische Jahrbücher Band 4, Sonderdruck
 "- "- Die natürlichen Pflanzenfamilien
Kosmos - Heft Nr. 7, Juli 1951
Beiheft - Nummer 1 Artenschutz in Baden-Württemberg
Deutscher Kulturbund: Orchideen Heft 1969 und Heft 1970
L'Orchidees Monographiques Nr. 2 Bericht d. 2. europ. Orchideenkongresses
Dansk Botanisk Arkiv Orchid Genera in Thailand, Bd. IV + VI
Le Orchidee Organ italienische Orchideenges. Juni 72
Orchidea period. Zeitschr. d. mexikan. Orchideenges.
Orchideologia Kolumbien A B O
The Orchid Review England A B O
American Orchid Society Pests and Diseases
Australian Orchid Review Vol. 3 Nr. 2, 3, 4 (1938), Vol. 4 (1939)
Bestimmungsbuch: Die Orchideen Europas
Öst. Gartenbauges. "Der Garten": Bau eines Kleingewächshauses
...und natürlich über 30 Jahrgänge der Zeitschrift "Die Orchidee" !

Die jeweils aktuellen Preislisten, Kataloge und Offerte
sind beim Bibliothekar aufgelegt und stehen Ihnen von 18 - 19 Uhr
an den Vereinsabenden zur Einsicht zur Verfügung.

RATSCHLÄGE zur ORCHIDEENKULTUR

Gewisse zartblütige Orchideen sollten kurz vor dem Erblühen in einen
Raum mit geringerer Luftfeuchte gebracht werden, da sich sonst auf den
Blüten faulende Flecken bilden, die schnell weitergreifen! Dazu gehören
z. B. *Cattleya bowringiana*, *Odontoglossum rossii* - Gruppe, sowie auch die
"harte" *Coelogyne cristata*.

Der "Ziehharmonika-Effekt" bei Neutrieben wird meist durch winzige
Milben hervorgerufen, die bereits tief in den jungen Blättern sitzen
und kaum von *Metasystox* etc. erreicht werden. Beginnend von den untersten
Hüllblättern an der Basis muß nun händisch der Neutrieb so gelockert
werden, daß sich die Blätter - wenn auch verkrüppelt - doch entwickeln
können. Dann aber sofort umsetzen und mit Schädlingsbekämpfern behandeln!

Cymbidium-Rispen wachsen nie aufrecht! Nehmen Sie einen elastischen
Strumpfhosen-Streifen, binden diesen an der Basis der Rispe fest und
wickeln ihn spiralenförmig zum Ende der wachsenden Rispe und fixieren
das andere Ende fest gespannt oberhalb der Pflanze. Diese Strumpfhosen-
Streifen sind auch ideal zum Festbinden von Pflanzen auf Kork usw.

Orchideen verlangen in der Kultur bei weitem nicht so hohe Temperaturen
als sie es an ihrem Naturstandort gewohnt waren! Sie brauchen aber dann
geringere Ballenfeuchtigkeit, höhere Luftfeuchtigkeit und zusätzliches
Kohlendioxid (z. B. durch Verbrennen von Methanol leicht zu erreichen!).

Das Wichtigste für eine gesunde Kultur sind in allen Pflegebereichen
richtige "Wechselbäder". Ideal 12 Stunden reichlich Licht, 12 Stunden Nacht;
von früh bis zum Spätnachmittag ganz geringe Luftfeuchtigkeit, dann bis
zum Morgen Nebelklima; untertags kann die Temperatur durch Sonneneinwirkung
ruhig hinaufgehen, nachts aber muß sie umsomehr abgesenkt werden !

! Auf mehrfachen Wunsch ab jetzt breiterer Rand zum Abheften!

E I N L A D U N G

zur ordentlichen Hauptversammlung am 2. Februar 1983 um 18.30 Uhr
in unserem Vereinslokal Hotel Wimberger, Wien 7, Neubaugürtel 34

T A G E S O R D N U N G :

- 1.) Eröffnung durch den Präsidenten
- 2.) Tätigkeitsbericht des Sekretärs
- 3.) Kassenbericht des Kassiers
- 4.) Festsetzung der Jahresbeiträge
- 5.) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 6.) Wahl der beiden Rechnungsprüfer für die Jahre 1983 und 1984
- 7.) Genehmigung der Tätigkeitsberichte und Entlastung des Kassiers
- 8.) Neufassung der Satzungen der Gesellschaft laut Anhang
- 9.) Anträge, bzw. Einsprüche oder Abänderungsvorschläge zur beiliegenden Neufassung der Satzungen müssen bis spätestens 26. Jänner 83 bei der Österreichischen Orchideengesellschaft, Postfach 300, 1222 Wien, eingelangt sein.
- 10.) Die Hauptversammlung ist zur festgesetzten Zeit auf jeden Fall beschlußfähig und faßt die Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit.

x x x x x

Verein "Österreichische Orchideengesellschaft"

S T A T U T E N (Entwurf)§ 1) Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Österreichische Orchideengesellschaft". Er hat seinen Sitz in Wien. Die Tätigkeit erstreckt sich über ganz Österreich.

§ 2) Zweck

1) Zweck des Vereins ist die gemeinnützige Förderung der Kultur, Züchtung und Vermehrung von Orchideen zur Arterhaltung, so wie der spezielle Schutz der einheimischen Orchideen. Seine Tätigkeit ist nicht auf Gewinn gerichtet.

2) Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch

- a) Austausch von Informationen, Erfahrungen und Anregungen unter den Mitgliedern, mit ausländischen Orchideengesellschaften und deren Mitgliedern, sowie Botanischen Gärten und Instituten weltweit.
- b) Austausch von Fachliteratur
- c) Austausch von Pflanzen
- d) Veranstaltung von Zusammenkünften, öffentlichen Vorträgen, Kursen, Ausstellungen und Führungen
- e) Bildung und Förderung von Arbeitskreisen/Fachgruppen für die Behandlung spezieller Fragen
- f) Bildung von Regionalgruppen in Österreich
- g) Herausgabe einschlägiger Fachliteratur, Veröffentlichungen, Zeitschriften und Bildwerken.

§ 3) Aufbringung der Mittel

- 1) Die Mittel für die Ausübung der Vereinstätigkeiten werden aufgebracht
 - a) durch Mitgliedsbeiträge - der Verein erhebt Mitgliedsbeiträge, deren Höhe die Vollversammlung jährlich beschließt -
 - b) durch Entgelte für die Benützung von Einrichtungen der ÖOG
 - c) durch Erträgnisse von Veranstaltungen
 - d) durch Erlöse von Veröffentlichungen
 - e) durch Zuwendungen, freiwillige Spenden, Subventionen und sonstige Einnahmen.

2) Mitgliedsbeiträge, Entgelte, Erträgnisse, Erlöse, Spenden und Subventionen und sonstige Einnahmen, sowie das Vereinsvermögen und durch etwaige Tätigkeiten des Vereins erwirtschaftete Gewinne dürfen nur für die in § 2) genannten Aufgaben und Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder außer eventuell kleiner Jahresgaben keine besonderen sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Im Falle ihres Ausscheidens oder Ausschlusses haben sie keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 4) Mitgliedschaft

1) Mitglieder des Vereines sind:

- a) Ehrenmitglieder
- b) ordentliche Mitglieder
- c) fördernde Mitglieder

2) Zu Ehrenmitgliedern können über Vorschlag des Vorstands solche Personen ernannt werden, die sich um das von der Gesellschaft vertretene Fachgebiet oder um die ÖÖG hervorragende Verdienste erworben haben. Die Ernennung erfolgt in der Vollversammlung. Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung des Mitgliedsbeitrages befreit.

3) Ordentliches Mitglied kann jede physische oder juristische Person durch schriftliche Beitrittserklärung an den Vorstand werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme als Mitglied in die ÖÖG.

4) Fördernde Mitglieder sind physische oder juristische Personen, sofern sie sich verpflichten, den Vereinszweck durch eine einmalige entsprechende Zuwendung oder durch alljährliche Zuwendungen in angemessener Höhe zu unterstützen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme als Mitglied in die ÖÖG.

§ 5) Rechte und Pflichten der Mitglieder

1) Ehrenmitglieder, ordentliche Mitglieder sowie fördernde Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Vollversammlung und das aktive, -Ehrenmitglieder und ordentliche Mitglieder auch das passive Wahlrecht.

2) Sämtliche Mitglieder sind verpflichtet, die Zwecke des Vereins nach besten Kräften zu fördern, die jeweils festgesetzten Beiträge (§ 3/2) zu bezahlen und die Satzungen sowie die von den Vereinsorganen im Rahmen der Satzungen gefaßten Beschlüsse zu befolgen.

3) Alle Mitglieder haben das Recht, die Einrichtungen der Gesellschaft zu benutzen, an ihren Veranstaltungen teilzunehmen und die Veröffentlichungen der ÖÖG unter den von der Vollversammlung festgesetzten Bedingungen zu beziehen.

§ 6) Ende der Mitgliedschaft

1) Die Mitgliedschaft endet außer durch Tod oder durch Erlöschen der Rechtspersönlichkeit des Mitgliedes durch

a) Austritt: Dieser ist bei allen Mitgliedern nur per 1.1. des nächsten Kalenderjahres (Vereinsjahres) möglich und muß dem Vorstand vor Ablauf des Kalenderjahres (Vereinsjahres) mittels Austrittserklärung bekanntgegeben werden.

b) Streichung: Bei Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages trotz zweimaliger Mahnung erlischt die Mitgliedschaft 1 Monat nach erfolgter zweiter Mahnung.

c) Ausschluß: Mitglieder können durch die Vollversammlung über Antrag des Vorstands ausgeschlossen werden, wenn sie den ihnen obliegenden Pflichten nicht nachkommen oder wenn die Fortsetzung ihrer Mitgliedschaft das Ansehen oder die Funktionsfähigkeit des Vereins beeinträchtigt.

§ 7) Die Organe

- 1) Die Vollversammlung
- 2) Der Vorstand
- 3) Das Präsidium
- 4) Die Regionalgruppen

- 5) Die Arbeitsgemeinschaften
- 6) Die Fachgruppen
- 7) Die Rechnungsprüfer
- 8) Das Schiedsgericht

§ 8) Die Vollversammlung

- 1) Die ordentliche Vollversammlung wird vom Präsidenten mindestens einmal jährlich, bis spätestens 31. März einberufen. Juristische Personen, die Mitglieder des Vereins sind, werden durch je eine bevollmächtigte Person vertreten.
- 2) Die Einladung zur Vollversammlung muß den Mitgliedern 3 Wochen vor dem Versammlungstermin unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich bekanntgemacht werden. Allfällige Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung müssen spätestens 8 Tage vor dem Vollversammlungstermin schriftlich beim Präsidenten einlangen. Gültige Beschlüsse können nur über Fragen gefaßt werden, die auf die Tagesordnung der Vollversammlung gesetzt worden sind.
- 3) Die Vollversammlung wird vom Präsidenten, bei seiner Verhinderung von einem Vizepräsidenten, geleitet.
- 4) Die Vollversammlung ist zur festgesetzten Zeit auf jeden Fall beschlußfähig und faßt ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Beschlüsse über Statutenänderungen, Ausschluß von Mitgliedern und Auflösung der Gesellschaft erfordern eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- 5) Außerordentliche Vollversammlungen können vom Vorstand oder über schriftlichen Antrag von mindestens 20 Mitgliedern unter Angabe der Gründe einberufen werden. Eine außerordentliche Vollversammlung muß innerhalb von 14 Tagen einberufen werden.
- 6) Der Vollversammlung obliegen insbesondere:
 - a) die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten,
 - b) die Wahl von zwei Rechnungsprüfern,
 - c) die Wahl des Sekretärs,
 - d) die Wahl des Kassiers,
 - e) die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und der jährlichen Tätigkeitsberichte,
 - f) die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und sonstiger Entgelte,
 - g) die Genehmigung von Statutenänderungen,
 - h) die Ernennung von Ehrenmitgliedern aufgrund des Vorschlages des Vorstandes,
 - i) die Streichung, bzw. der Ausschluß von Mitgliedern,
 - k) die Beschlußfassung über die freiwillige Auflösung der Gesellschaft.Die Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten, des Sekretärs, des Kassiers und der beiden Rechnungsprüfer erfolgt jeweils auf 3 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

§ 9) Das Präsidium

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten. Dem Präsidium obliegt:

- a) die Vertretung der Gesellschaft nach außen,
- b) die Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen,
- c) die Unterzeichnung der für die Gesellschaft verbindlichen Schriftstücke gemeinsam mit einem Vizepräsidenten oder dem Sekretär.

§ 10) Der Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht mindestens aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier u. den Regionalgruppenvorsitzenden.
- 2) Dem Vorstand obliegt die Beschlußfassung über alle nicht ausdrücklich der Vollversammlung oder dem Präsidium vorbehaltenen Angelegenheiten, wie: die Vorbereitung der Vollversammlung, Veranstaltungen der Gesellschaft, die Aufnahme von Mitgliedern etc.
- 3) Der Vorstand hält seine Sitzungen nach Bedarf ab. Eine Vorstandssitzung muß innerhalb von 14 Tagen einberufen werden, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern verlangt wird.
- 4) Die Sitzungen des Vorstands werden vom Präsidenten, bzw. in seinem Auftrag von einem Vizepräsidenten mindestens 8 Tage vorher schriftlich oder mündlich einberufen.
- 5) Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder desselben anwesend ist. Den Vorsitz führt der Präsident oder einer der Vizepräsidenten, bzw. der Sekretär.

6) Die Beschlüsse des Vorstandes werden, sofern in den Statuten nichts anderes vorgesehen ist, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Im Fall der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 11) Regionalgruppen / Arbeitsgemeinschaften / Fachgruppen

- 1) Mitglieder, welche an einem gemeinsamen Ort oder in einer gemeinsamen Region wohnen oder sich einem gemeinsamen Arbeitsgebiet widmen, können sich zu einer Regionalgruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Fachgruppe zusammenschließen. Dieser Zusammenschluß bedarf der Genehmigung des Vorstandes, wobei die Regionalgruppe/Arbeitsgemeinschaft/Fachgruppe rechtlich unselbständig bleibt.
- 2) Die Mitglieder einer Regionalgruppe/Arbeitsgemeinschaft/Fachgruppe wählen aus ihrer Mitte einen Leiter und Leiterstellvertreter für die Dauer von 3 Jahren oder des Bestehens.
- 3) Jede Regionalgruppe/Arbeitsgemeinschaft/Fachgruppe hält ihre Mitgliederzusammenkünfte ab und kann zur Durchführung ihrer Aufgaben einen gesonderten Beitrag einheben. Jeder Leiter einer solchen Gruppe oder Gemeinschaft ist gegenüber deren Mitgliedern und dem Vorstand der ÖÖG für die Verwendung der eingehobenen Beträge verantwortlich. Auf Verlangen ist ein schriftlicher Rechenschaftsbericht über Einnahmen und Ausgaben vorzulegen.

§ 12) Rechnungsprüfer

- 1) Die Vollversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer für die Dauer von drei Jahren.
- 2) Den Rechnungsprüfern obliegt es, alljährlich die finanzielle Abearbeitung des Vereines zu überprüfen und der Vollversammlung alljährlich das Ergebnis ihrer Überprüfung bekanntzugeben.

§ 13) Schiedsgericht

Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis werden durch den Spruch eines Schiedsgerichtes bereinigt. Das Schiedsgericht wird in der Weise gebildet, daß jeder Streitteil zwei Mitglieder wählt, die ein fünftes Mitglied zum Vorsitzenden des Schiedsgerichtes wählen. Kommt keine Einigung über die Wahl des Vorsitzenden zustande, so entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Das Schiedsgericht faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig. Mitglieder, die in einer Streitigkeit aus dem Vereinsverhältnis die Entscheidung des Schiedsgerichtes nicht anerkennen, können vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.

§ 14) Auflösung des Vereines

Im Falle der freiwilligen Auflösung der Gesellschaft entscheidet die Vollversammlung, welche zu diesem Zweck einberufen wurde, mit einfacher Stimmenmehrheit über die gemeinnützige Verwendung des Vereinsvermögens im Sinne des unter § 2) genannten Vereinszwecks.

x x x x x x x

M i t t e i l u n g:

an die Regionalgruppe Steiermark: der Samstagstermin der Vereinsabende bleibt bis auf weiteres. Die Meinungen bei der Umfrage waren divergierend und ergaben keine repräsentative Aussage. Dr. Popper.

E n t g e g n u n g:

Sie schreiben im vorigen Artikel "Orchideen-ja oder nein?" vom Ultimatum der Gattin "Orchideen-oder ich!" Also: meine GATTIN ist diejenige, die vom Orchideenpilz befallen ist, und zu meinem Trost sei gesagt, es sind der Damen mehrere! Das will ich männlicher Blaustrumpf nur feststellen!

In Beantwortung mehrerer A n f r a g e n

teilen wir mit, daß es sich beim schönen Titelbild des "Orchideenkurier" um O d o n t o g l o s s u m r o s s i i m a i u s handelt.

ORCHIDEENKURIER



HERAUSGEBER: OESTERREICHISCHE ORCHIDEENGESELLSCHAFT

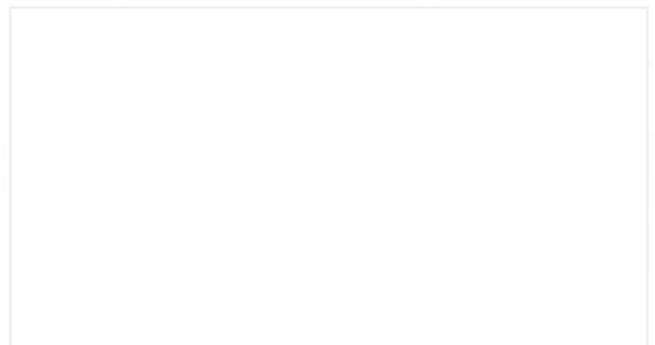
POSTFACH 300, 1222 WIEN

SITZ: REST. FASSBRUECKE LANDSTRASSER HAUPTSTR. 97, 1030 WIEN

P. b. b.

ORCHIDEENKURIER Nr. 2 / 1982

Verlagspostamt 1030 Wien
Herausgeber u. Verleger:
Österreichische Orchideengesellschaft
Hersteller u. Geschäftsführer:
Ilse Seethaler, A 1010, Kärntnerstr. 28.



PROGRAMM - VORSCHAU Winter 1982 / Frühjahr 1983:

=====

Die Österr.Orchideen-Gesellschaft trifft sich **-ACHTUNG, -ACHTUNG-** ab jetzt im Restaurant Wimbergger, Wien 7., Neubaugürtel 34 ab 18 Uhr:

- | | | |
|-------------------|----------------------------------------|------------------------------------|
| Mittw. 3.Nov.1982 | Ostafrika | von Herrn Ing.Baumgartner |
| " 1.Dez. | Cattleyen | von Herrn Dr.Popper aus Graz |
| " 15.Dez. | Weihnachtsstomola | !!! |
| " 12.Jän.1983 | Überblick über einheimische Orchideen, | Hr.Billensteiner |
| " 2.Feber | Generalversammlung, | nachher Film "Indien" Fr.Seethaler |
| " 2.März | Diskussionsabend: Paphiopedilen | mit Hr.Dkfm.Mattes |

Die Orchideengruppe Wr. Neustadt

versammelt sich ab 18.30 Uhr im Gasth.Kienzl, Wr. Neustadt, Ungarg.34:

- | | | |
|-------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| Freit.29.Okt.1982 | Südamerika reise | Film Hr.Krenthaller |
| " 26.Nov. | Nepal | Film Fr. Seethaler |
| " 17.Dez | Weihnachtsstomola | |
| " 28.Jän.1983 | Mexiko, | von Herrn Heuberger aus Linz |
| " 25.Feb. | Orchideen, Tillandsien u.Kakteen, | Hr.Gtm. Schatzl/Linz |
| " 25.März | Thema wird in der nächsten Nummer | bekanntgegeben |

Die Landesgruppe Oberösterreich

ist ab 19 Uhr im Gasth.Wöhri in Steyr, Haratzmüllerstr. 18 beisammen:

- | | | |
|-------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| Donnt.14.Okt.1982 | Einheimische Orchideen, | Hr.Steinwendner |
| " 11.Nov. | Tropenreise, | die Herren Bachl und Daucher |
| " 9.Dez. | Von Sri Lanka bis Sikkim | mit Hr. Dkfm. Mattes |
| " 13.Jän.1983 | Philippinen / Palawan | Herr Bachl |
| " 10.Feb. | "Dias aus meiner Orchideensammlung" | zeigt Hr. Waisnix |
| " 10.März | Eine China - Reise | mit Herrn Jung |

Die Steiermärkischen Orchideen-freunde

sind um 15 Uhr im Gasth. Herbst, in der Lagergasse in Graz zu finden:

- | | | |
|-------------------|------------------------------------------------|----------------------|
| Samst.30.Okt.1982 | Problemkinder, | Pflanzenbesprechung |
| " 27.Nov. | Felsenlaelien und - oncidien | Hr. Dr. H.Mayr |
| " 18.Dez. | Jahresausklang | |
| " 29.Jän.1983 | Columbien, Ekuador, Galapagos | Filme v.Fr.Seethaler |
| " 26.Feb. | voraussichtlich Vortrag über die Alpenflora | |
| " 26.März | ohne Programm Diskussion u.Pflanzenbesprechung | |

außerdem im März geplant: Besuch zu Besichtigung und Einkauf bei Fa.Pregetter

Der Arbeitskreis für einheimische Orchideen jeden zweiten Dienstag d.Monats (außer Juli/Aug.) ab 18 Uhr in d.Ost.Gartenbau-Gesellsch., Wien I, Parkring 12

- | | | |
|--------------------|-----------------------------------------------|--------------------|
| Dienst.12.Okt.1982 | Eindrücke aus Ostafrika, 2.Teil, | Hr.Ing.Baumgartner |
| " 9.Nov. | Aprilwetter am Golf v.Korinth u.Aejina, | Herr W. Vöth |
| " 14.Dez. | Landschaft u.Orchideen in Montenegro, | Hr. Dr. P.Stütz |
| " 11.Jän.1983 | wird in der nächsten Nummer "Orchideenkurier" | verlautbart |
| " 8.Feber | - " - | |
| " 8.März | - " - | |

Die Bromelien-Runde

in der Ost.Gartenbau-Gesellschaft, Wien I., Parkring 12 beginnt ca. 18.30 Uhr

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------------|
| Montg.18.Okt.1982 | Philippinen, | Fr. Dr. Monalisa Steiner |
| " 15.Nov. | Tillandsienpflege | Herr Pistor |
| " 20.Dez. | Weihnachtsstomola | |
| " 17.Jän.1983 | Trockengebiete, | es spricht Herr Vittek |
| " 21.Feb. | Bolivien, | Herr Tili |
| " 21.März | Peru, | Herr Tili |

Hoffentlich ist auch für Sie wieder viel Interessantes dabei,
Ihre
Ilse Seethaler, Sekretärin der ÖÖG,
1010 Wien, Kärntnerstraße 28 Tel. 524442

VEREINSNACHRICHTEN

ACHTUNG, ACHTUNG!

Wir müssen das Vereinslokal wechseln, nachdem das Restaurant Schwechaterhof/Fußbrücke finanzielle Auflagen gestellt hat, die wir nicht erfüllen können. Nach gründlicher Überlegung ist unsere Wahl auf das altrenommierte Lokal

Wimberger, 7. Bezirk, Neubaugürtel 34

gefallen, wo wir uns unseren Anforderungen entsprechende Säle gefunden haben, genügend Parkplatz in der Seitenfahrbahn und ab 19 Uhr am inneren+äußeren Gürtel. Für unsere Bibliothek steht uns im Souterrain eine Ecke z. Verfügung, wo Sie der Bibliothekar erwartet, bitte möglichst nur zwischen 18-19 Uhr! Ein freundlicher Restaurantbetrieb wird sich um uns bemühen. Als besonderes Service für unsere Provinzmitglieder bietet Ihnen das Hotel Wimberger

preiswerte Übernachtungs-Möglichkeiten an:

Einbettzimmer mit Frühstück S 200.-, Zweibettzimmer mit Frühstück S 300.-

Bitte einige Tage vorher bestellen, Wimberger Telefon 0222/ 937636.

So erhoffen wir uns alle ein gedeihliches Zuhause im neuen Vereinslokal!

Unser Vereinsabend vom 3. November findet bereits bei Wimberger statt!!!

NOCHMALS ACHTUNG!

Unsrem Orchideen-Kurier liegt heute eine Zahlkarte bei und wir bitten mit Hinweis auf unseren Aufruf in der vorigen Zeitung- um pünktliche Überweisung bis zum 30. November 1982 :

Mitgliedsbeitrag für 1983..... S 150.-

nur für Mitglieder verbilligt d. Zeitschrift "Die Orchidee".... S 390.-

verbilligter Anschlußbeitrag d. Öst. Gartenbau-Gesellschaft... S 180.-

Wir ersuchen nochmals herzlichst, die Zahlung termingerecht zu tätigen, damit wir die Sendung von Zuschriften u. die Bestellung der deutschen Zeitschrift korrekt und ohne erschwerende Verzögerungen durchführen können und danken Ihnen im Voraus, daß Sie unsere Bitte einsehen werden.

GLÜCKWUNSCH: Herr Gärtnermeister Stefan Schatzl aus Linz feiert am 3.11.82 seinen 60. Geburtstag!

Unsere guten Wünsche gelten heute einem Mann, der Großes vollbracht hat, aber doch immer bescheiden geblieben ist. Auch wenn er bereits an ein Ende der beruflichen Tätigkeit denkt, bleibt ihm doch die Möglichkeit, sich vermehrt seinem Hobby, dem Umgang mit Pflanzen, zu widmen. Seit 1951 im neuen Botanischen Garten der Stadt Linz und seit 1957 Obgärtner der Gewächshausanlagen hat der Jubilar im Rahmen dieser Tätigkeit nicht nur tausende Pflanzen gesammelt, sondern auch jene Spezialkulturen aufgebaut, deretwegen heute viele Fachleute nach Linz kommen. Von seinen Reisen nach Mexiko und Südamerika hat Herr Schatzl seltene und auch neue Pflanzen mitgebracht und bei der Neubeschreibung einiger mitgewirkt. Tillandsia schatzlii, Rebutia schatzliana, Melocactus schatzlii sind Zeugen seines Forschergeistes. Daß er sich diesen noch viele Jahre erhalten und sich seiner Hobbys erfreuen möge, ist unser herzlichster Geburtstagswunsch.

Im Namen der ÖOG

Herbert Billensteiner.

Der Fremdenverkehrs-Direktor des Gebietsverbandes Lieser- u. Maltatal im Kärntner Oberland, 9853 Gmünd, Tel. 04732/ 2197 od. 2222, gibt bekannt, daß das WOLFSBACH-TAL in der Nähe von RENNWEG den schönen Beinamen

"Tal der 1.000 Orchideen"

bekommen hat. Alle Blumenfreunde sind bestens eingeladen, sich besonders im Mai, Juni u. Juli an der Vielfalt der Alpenblumen zu erfreuen - wenn auch das Abpflücken und Mitnehmen allerdings verboten ist!

Das Bewertungssystem der ÖOG

Etwa vier Jahre sind es jetzt her, daß der Vorstand der ÖOG im Hinblick auf eventuell zu veranstaltende Ausstellungen und um den Anschluß an DOG und SOG nicht zu verlieren beschloß, ein Bewertungssystem einzuführen. Was soll eine Bewertung überhaupt bringen? Die besten Kultivateure sollen die geeignete Belohnung finden, die für eine Vermehrung besten Pflanzen sollen gefunden, und überhaupt die Qualität der gezeigten Pflanzen erhöht werden.

Leichtsinnigerweise habe ich die Aufgabe übernommen, die Richtlinien auszuarbeiten und ein auf unsere Verhältnisse zugeschnittenes System zu entwickeln. Aus naheliegenden Gründen war dabei das deutsche System die Grundlage, denn bei aller Progressivität kann es kein Fehler sein auf Bewährtes zurückzugreifen. Besonders zu berücksichtigen war, daß an den Vereinsabenden der ÖOG fast ausschließlich Pflanzen von Amateuren präsentiert werden. Nicht wenig Schweiß und zerknülltes Papier hat mir allein die Festsetzung der Grenzen für Bronze, Silber und Gold gekostet, da die Protokolle in dieser Richtung leicht vorzusehen waren, und auch eine Auszeichnungsinflation von vornherein zu unterbinden war. Als ich auch dieses Problem gelöst zu haben glaubte, und ein hoffentlich arbeitsfähiges Modell feststand, galt es nun ein Preirichterkollegium zusammenzustellen. In erster Linie sollten es beruflich einschlägige Fachleute sein, in weiterer Folge solche mit eigenen guten Kollektionen oder überdurchschnittlichen fachlichen Kenntnissen. Nun galt es noch entsprechende Formblätter zu entwerfen und jemand zu finden, der diese möglichst kostenfrei in ausreichender Anzahl herstellen konnte.

Die Premiere fand am 10. Jänner 1979 statt und war wie befürchtet ein Mißerfolg. Von den guten gezeigten Pflanzen kam nicht eine in die Medaillenränge, und ich sah mich um die Früchte meiner Arbeit geprellt. In nächtlicher Analyse der Bewertungsbögen konnte ich einige grobe Fehlentscheidungen entdecken, aber leider war der Irrtum der Geschworenen nicht mehr rückgängig zu machen. Optimismus und eingehende Besprechung mit den Juroren haben aber dann doch die Pflanze zum Blühen gebracht.

Zur Bestimmung der Jahresbesten sollte eine Bronzemedaille mit 2, Silber mit 6 und Gold mit 24 Punkten zu Buche schlagen. Das erste Jahr sah so H. Heuberger mit 46P. vor H. Bachl. mit 36P., H. Ritter mit 28P. und H. Hollander mit 10P. in Front.

Das zweite Bewertungsjahr begann gleich mit der ersten vergebenen Goldmedaille, für eine *Barkeria lindleyana* von H. Ritter. Das stellte bereits die Weichen, denn der Jahressieger hieß Robert Ritter mit 38(!) Punkten vor H. Bachl. mit nicht weniger großartigen 86P. Ausschlaggebend im Gigantenduell waren schließlich 3 mal Gold für H. Ritter gegenüber 2 mal Gold für H. Bachl. Und das alles bei steigenden Goldpreisen. Zur Beruhigung der um das Vereinsvermögen besorgten Mitglieder sei aber festgesteckt, daß wir Surrogatgold aus Messing verwenden. Dritter wurde H. Reiterer, der damit usurpatorische Gelüste erkennen ließ. Viertes wieder H. Hollander.

1981 sah H. Reiterer mit 66P. als Sieger - nur für Außenstehende überraschend. Weiters H. Bachl. als Abonnementkronprinz mit 44P. vor Dkfm. Mattes und wieder H. Hollander.

Heuer sieht die Zwischenbilanz H. Ritter mit 48P. in Führung (in überaus ökonomischer Weise mit nur 2 Präsentationen erreicht) vor H. Krenthaller 34P., H. Reiterer 30P. und H. Heuberger 18P.

Daß nicht alles klaglos und beschwerdefrei abläuft, ergibt sich aus der komplexen Materie und der chronischen Zeitnot an den Vereinsabenden. Die an uns herangetragene Kritik soll fruchtbringend und nicht nur polemisch sein. Erinnern wir uns doch an die Konfrontation mit der ersten Bewertung im Leben, den Noten in der Schule: auch hier gab es verschiedene Meinungen zur selben Leistung.

Ich kann Ihnen daher für die Zukunft keine fehlerfreien Ergebnisse, wohl aber eine gewissenhafte Arbeit und ein Bemühen um möglichst große Objektivität versprechen.

O R C H I D E E N : J A O D E R N E I N ?

=====

Vor nicht zu langer Zeit hat man mir die Gewissensfrage gestellt, warum wir eigentlich immer wieder versuchen, neue Mitglieder zu werben? Neue Mitglieder, Anfänger, bedeuten doch nur wieder wertvolle, seltene Strohblumen für den Abfalleimer, Einweg- / Wegwerfpflanzen. Im ersten Moment war diese Anschuldigung gar nicht so leicht zu widerlegen, aber Gottseidank ist sie doch nicht so richtig!

Natürlich sind Anfangsverluste nicht zu vermeiden, sehr wohl aber doch wesentlich zu verringern und einzuschränken. Ich möchte nach gründlicher Überlegung sogar das Gegenteil behaupten, nämlich, daß für die meisten Wildorchideen heute die letzte Überlebenschance gerade bei den Liebhabern, den Botanischen Gärten und eventuellen künftigen Nationalparks liegt!

Seit vielen Jahren bereits beobachten wir die immer schneller fortschreitende Vernichtung und Zerstörung des natürlichen Lebensraumes in allen tropischen Ländern. Was aber selbst dabei noch nicht restlos zugrunde gegangen ist, wird infolge der brutalen Veränderung der Klimaverhältnisse zum "freiwilligen" Aussterben verurteilt.

Nur der Mensch vermehrt sich/vermehrt sich/vermehrt sich/vermehrt sich.....(Die Platte dürfte aber schon einen gewaltigen Sprung haben!) Aber was soll es? Es würde viel zu weit führen und dabei aber zu nichts führen, wenn wir uns auch noch mit (Meist politisch gefärbten) verlogenen Phrasen wie Geburtenkontrolle, Artenschutz, Umweltschutz etc. hier auseinandersetzen wollten!

Unsere Aufgabe sehe ich eher darin, die "in Obhut" genommenen Pflanzen zu hegen, zu pflegen, zu erhalten und letztlich vor allem auch weiter zu vermehren. Dies ist unsere einzige, aber ausreichende Antwort auf alle negativen Bedenken, bzw. Vorwürfe!

Die Richtigkeit dieser Auffassung hat schon die Vergangenheit erwiesen. Ich denke dabei z.B. an Pflanzen wie die heute bereits ausgerottete Laelia lobata, die herrlichen Varietäten der Laelia purpurata, die berühmte Cattleya intermedia var. Aquinii, die einmalige Cattleya Skinneri var. alba usw., usw., die wir heute nur noch von Zeichnungen her kennen würden, wären sie seinerzeit nicht mit viel Liebe gepflegt und dadurch in unsere Zeit herübergerettet worden!

Und damit ist aber auch das entscheidende Stichwort gefallen: "Mit viel Liebe"! Haben Sie sich eigentlich schon einmal bewußt überlegt, daß das Wort "Liebhaberei" eigentlich von "lieb haben" kommt?

Ich weiß, daß mich viele streng rational denkende Menschen bestenfalls milde belächeln oder als Narren und Träumer abtun, wenn ich behaupte, daß so wie Tiere auch die Pflanzen und ganz besonders vielleicht die Orchideen sehr viel individuelle Liebe benötigen, Zwilegespräche, etwas wie Nestwärme! Und wenn einige unter uns wirklich überragende Erfolge aufweisen mit ihren Orchideen, so ist dies sicherlich nicht ein Geheimnis des Wassers oder des Düngers etc., sondern nur ihre nahe Verbundenheit und der persönliche Kontakt mit jeder einzelnen Pflanze. Und ich bin sicher, daß auch das Phänomen des "grünen Daumens" nur damit zu begründen ist. Allerdings nicht meßbar, und unüberprüfbar für den kühlen Skeptiker und den trockenen Wissenschaftler.

Abschließend möchte ich noch vor allem unseren lieben Anfängern einige Tips geben. Keine wissenschaftlichen Ratschläge, sondern rein persönliche, die Sie kaum in einem Anleitungsbuch für Orchideen-Pflege finden.

Beginnen Sie bitte, bitte nicht mit (seltenen) Naturformen, lernen und experimentieren Sie zunächst nur mit Hybriden, die in beliebiger Menge vermehrbar sind. So lange, bis Sie so richtig das Gefühl und das Know-how für diese Gattung erworben haben.

Wenn Sie - wie ja die meisten von uns - an einem Fensterbrett beginnen, dann holen Sie, bitte, den Rat von erfahrenen Orchideenfreunden ein, welche Gattungen und Arten für Ihr Fenster in Frage kommen. Es werden Ihnen viele Oldtimer bei uns in der Gesellschaft gerne dabei helfen! Jeder hat am Fenster, in der Vitrine oder auch im Glashauss bestimmte Licht-, Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Wählen Sie nur Pflanzen, die für Ihre Verhältnisse geeignet sind. Man soll niemals im Leben gegen die Bank spielen!

Wenn Sie schließlich richtig vom Orchideenpilz befallen sind, werden Sie sicher versuchen, Ihre Sammlung immer weiter zu vergrößern. Das führt letztlich höchstens dazu, daß Ihre Gattin das tödliche Ultimatum stellt: "Entweder die Orchideen oder ich!" Bums, das wollen wir doch auch wieder nicht! Eine gewisse freiwillige Selbstbeschränkung wird daher angebracht sein. Ein Vorschlag: "Behalte nur so viele Pflanzen, als Du ohne Zeitprobleme wöchentlich wenigstens ein Mal in die Hand nehmen, individuell gießen oder tauchen und Dich mit ihnen auch ein bißchen unterhalten kannst!"

Mit imponiert niemand, der 500, 1.000 oder noch mehr Pflanzen sein eigen nennt - und diese verkommen lassen muß! 200-300 Orchideen benötigen bereits eine Menge Arbeit, Zeit und Liebe, aber denen kann man sich noch richtig widmen und sie werden es Ihnen auch entsprechend danken; glückliche und üppig blühende Pflanzen!

Fast jeder von uns Orchideen-Narren hat seine Lieblingsgattung, klar! Nun kommt schon wieder eine Versuchung auf uns zu, nämlich das "sammeln", ähnlich wie Briefmarken. Nichts gegen das Briefmarkensammeln, aber es ist doch ein gewaltiger Unterschied!

"Laut Liste oder Katalog fehlen mir noch Pflanzen / Arten..." Nein, liebe Orchideenfreunde, nicht das "Sammeln" soll Hauptzweck werden, sondern die Pflanze, das Lebewesen, soll Selbstzweck bleiben. Einfach die FASZINATION ORCHIDEE, die Schönheit, Form, Farbe, Geruch, Geheimnis und ein unleugbares erotisches Fluidum, das soll sie sein, nicht aber eine Nummer aus einem Michel-Katalog!

Wir alle haben ja ein etwas schlechtes Gewissen (Sie wissen schon, wegen der vertrockneten, bzw. verfaulten Orchideenleichen von früher, aber psst!), aber heute gedeihen ja bei uns viele Pflanzen bereits prächtig. Wir können nicht nur stolz sein, wir können die Pflanzen sogar schon teilen und die restlichen Teilstücke verschenken, eintauschen oder auch verkaufen. Und jede dieser so vermehrten und gewonnenen Orchideenpflanzen gleicht frühere Sünden wieder aus. Ist das nicht ein herrliches Gefühl? Also nicht vergessen beim nächsten Umsetzen!

Daher abschließend ein klares JA zur Orchideen-Liebhaberei (nicht vergessen: "lieb haben!") und auch ein JA zu weiteren neuen Freunden unserer Lieblinge. Verbunden aber mit intensivem Erfahrungsaustausch und Aufklärung, um unnötige Pflanzenverluste zu vermeiden und mit dem festen Willen, die in der Natur immer seltener werdenden Orchideen zu etablieren, zu vervielfachen, weiter zu verteilen und damit diese Arten auch für die Zukunft zu erhalten!

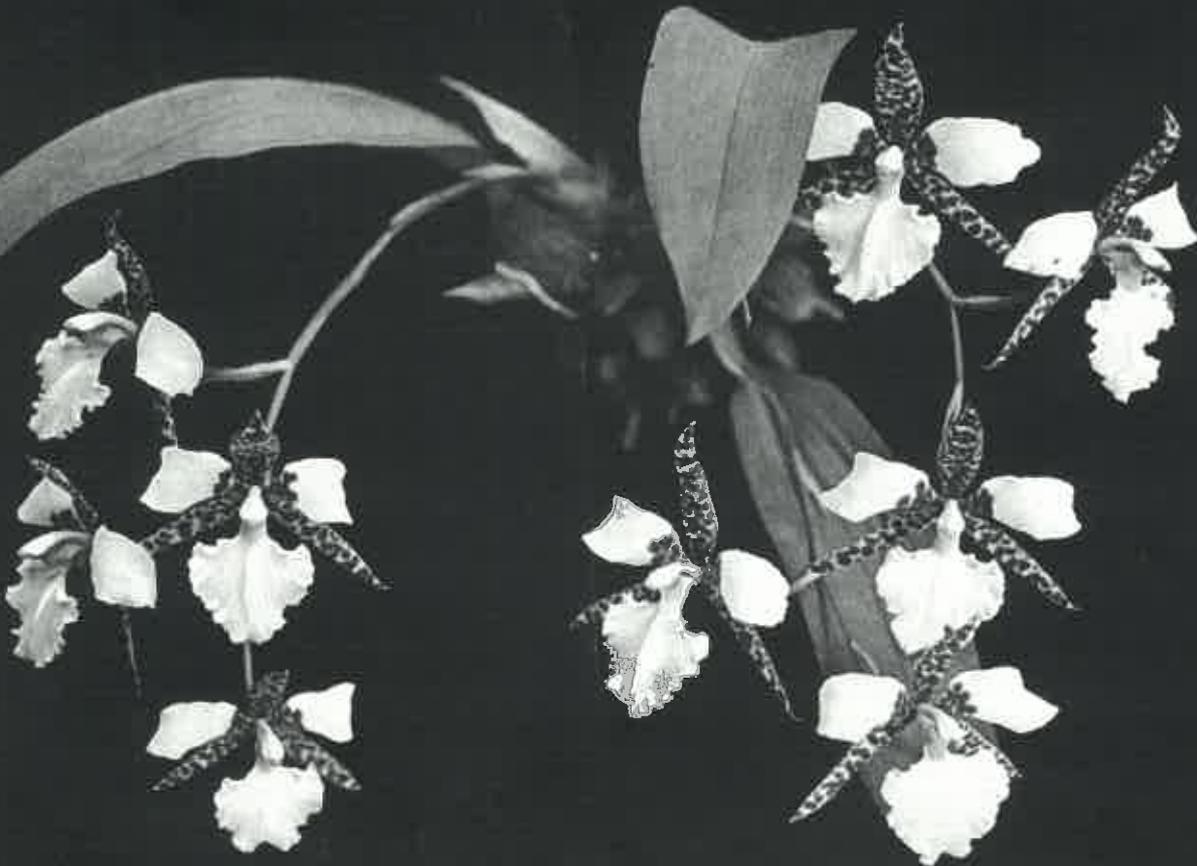
Paul Mattee

=====

Die Geschäftsführerin des "Orchideen-Kurier" bittet ein Versäumnis zu entschuldigen:

Der Verfasser des profunden, aber unsignierten Artikels "ORCHIDEEEN" in der vorigen Nummer war Herr Herbert B i l l e n s t e i n e r.

ORCHIDEENKURIER

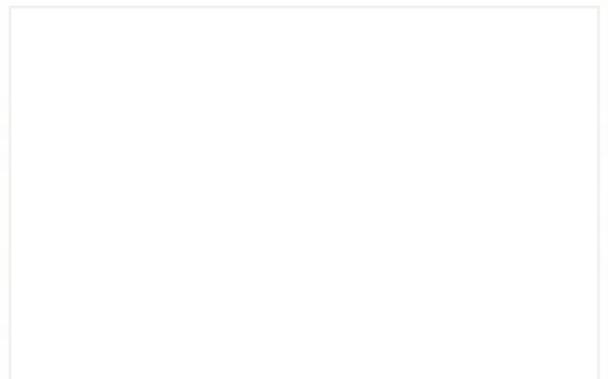


HERAUSGEBER: OESTERREICHISCHE ORCHIDEENGESellschaft
POSTFACH 300, 1222 WIEN
SITZ: REST. FASSBRUECKE LANDSTRASSER HAUPTSTR. 97, 1030 WIEN

P. b. b.

ORCHIDEENKURIER Nr. 1 / 1982

Verlagspostamt 1030 Wien
Herausgeber u. Verleger:
Österreichische Orchideengesellschaft
Hersteller u. Geschäftsführer:
Ilse Seethaler, A 1010, Kärntnerstr. 28
Vorstand der ÖOG:
Präsident Dkfm. Paul Mattes,
Vizepräsidenten H. Billensteiner u. H. Mik



Liebe Orchideenfreunde !

Wenn Sie heute den ersten "Orchideen-Kurier" vor sich liegen haben, so ist das weniger das Ergebnis des "neuen Besens, der gut kehrt", als hauptsächlich die logische Schlußfolgerung aus dem Problem: Wie biete ich den Mitgliedern mehr Informationen und verringere dennoch die Portospesen? (Sondertarif für Zeitungen!)

Wir werden Sie daher künftig viermal jährlich mit unsrem "OK" bombardieren, Die Vortragsprogramme einhämmern, Bücherlisten etc. verewigen und über etwaige interessante Veranstaltungen berichten. Auch an Verlautbarungen über Kaufs- und Verkaufswünsche der Mitglieder ist gedacht. Soweit uns jeweils Platz verbleibt, sind allgemein interessierende Themen und Probleme der Orchideenkultur vorgesehen. Für positive Vorschläge, besonders aber für aktive Mitarbeit unserer Mitglieder an dieser Zeitung wären wir wirklich dankbar, sie wäre ein Beweis dafür für uns, daß unsre Mühe und Arbeit auf fruchtbaren Boden fällt.

Mit freundlichen Grüßen



Dkfm. Paul Mattes
Präsident der Öst. Orchideenges.

PROGRAMM - VORSCHAU für Herbst 1982 :

Die Österreichische Orchideen-Gesellschaft trifft sich im Restaurant
Zur Faßbrücke/Schwechaterhof in Wien III, Landstr. Hauptstr. 97 ab 18 Uhr:

Mittwoch, 8. Sept. 82 CEYLON / SIKKIM

Bericht einer Orchideen-Sammelreise, Dias von Dkfm. Mattes

Mittwoch, 6. Okt. 82 VERSTEIGERUNGSABEND

Bringen Sie Ihre überschüssigen Orchideenpflanzen mit! Sie können aber auch neue Exemplare ersteigern. Vom Verkäufer werden 10 % zugunsten der ÖÖG eingehoben

Mittwoch, 3. Nov. 82 OSTAFRIKA

Ing. Baumgartner, unser langjähriges Mitglied, schildert Urwald, Sonne und Meer

Mittwoch, 1. Dez. 82 CATTLEYEN

Dr. Popper, Leiter der Landesgruppe Graz, hält einen Vortrag über sein Lieblingsthema

Mittwoch, 15. Dez. 82 WEIHNACHTSTOMBOLA

Sie können sich schon jetzt auf jeden Treffer freuen, denn es stehen herrliche Phalaenopsispflanzen (Spende v. Ehrenmitgl. J. Kozak) und tropische Schätze bereit!

Die Orchideengruppe Wr. Neustadt versammelt sich Gasth. Kienzl, Ungarg. 43 ab 18.30^t

Freitag, 27. 8. 82 EINHEIMISCHE ORCHIDEEN

Ein Bericht von H. Billensteiner, der sie am besten kennt und am meisten liebt

Freitag, 24. Sept. 82 PERU

Es referiert Dkfm. Mattes anhand seiner bekannt schönen Aufnahmen

Freitag, 29. Okt. 82 SÜDAMERIKAREISE

Herr Krenthaler zeigt seinen Film darüber

Freitag, 26. Nov. 82 NEPAL

Land, Leute und Orchideen - gesehen durch die Kamera von Fr. Seethaler

Freitag, 17. Dez. 82 WEIHNACHTSTOMBOLA

Wir wünschen Ihnen, auch Ihnen und besonders Ihnen viel Glück dazu!

Die Steiermärkischen Orchideenfreunde sind im Gasth. Herbst, Graz, Lagerg. um 15 Uhr

Samstag, 25. Sept. 82 ORCHIDEENKULTUR

auf der Fensterbank und im ausgebauten Blumenfenster, es spricht Dr. Popper

Samstag, 30. Okt. 82 PROBLEMKINDER und Pflanzenbesprechung

Samstag, 27. Nov. 82 FELSEN - LAELIEN u. - ONCIDIEN

Dr. Hubert Mayr berichtet aus Brasilien

Samstag, 18. Dez. 82 JAHRESAUSKLANG u. Pflanzenbesprechung

Der Arbeitskreis für einheimische Orchideen findet sich jeden zweiten Dienstag des Monats ab 18 Uhr in der Österr. Gartenbau-Gesellschaft, Wien I, Parkring 12 zum interessanten Gedankenaustausch unter der langjährigen Leitung des international bekannten Fachmannes Herrn Walter Vöth zusammen

Die Bromelienrunde in der Österr. Gartenbau-Gesellschaft, Wien I, Parkring 12 ab 18

erst wieder im Oktober (Der große Saal wird neu adaptiert). Aber dafür sehen wir uns bei einem Großereignis wieder :

Montag, 18. Okt. 82 DIE PHILIPPINEN

von Frau Dr. Mona Lisa Steiner, der besten Kennerin der Flora dieses Landes. Sie sind Tillandsienleute auch wie Orchideenfreunde auf diesen Abend gespannt!

Montag, 15. Nov. 82 TILLANDSIENPFLEGE

Herr Pistora, ein Wr. Neustädter Liebhaber mit einer großen Sammlung spricht

Montag, 20. Dez. 82 WEIHNACHTSTOMBOLA

Wie immer bringt uns der Weihnachtsmann nicht nur schöne Tillandsienpflanzen, sondern auch Speis u. Trank - besonders dann, wenn auch Sie etwas beisteuern!!

V E R E I N S N A C H R I C H T E N

Wie Sie sicher wissen, haben wir für alle unsere Mitglieder ein Präsent bereit. Für 1981 konnten wir auch unseren Mitgliedern in der Provinz das kleine Packerl Dünger per Post zuschicken. Für 1982 bekommen Sie von uns ein Sackerl Pflanzmaterial, das wir aber schlecht versenden können. Wir hoffen, daß Sie es beim Besuch eines Vereinsabends abholen. Falls das nicht möglich ist, deponieren wir es beim Leiter eines der Landesgruppen! Anruf oder Karte bitte!

Unsere Bibliothek steht allen Mitgliedern während der Vereinsabende zur kostenlosen Verfügung, und sie enthält viele und schöne Bücher, deren Verzeichnis heute im Orchideen-Kurier enthalten ist. Darüber hinaus verleihen wir noch eine große Anzahl Zeitschriften, Hefte und Publikationen, deren Liste folgt demnächst. Außerdem besitzt die ÖOG eine Reihe alter, wertvoller Bände Orchideenliteratur, in die Sie an den Vereinsabenden Einblick nehmen können; diese sind in der Liste mit " x " gekennzeichnet.

Orchideen- u. Kakteenausstellung der Landesgruppe NÖ vom 29.5. - 6.6.82:

Wir alle kennen unsere Orchideenfreunde aus Wr. Neustadt, deren Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft diese Leistungsschau zu einem Riesenerfolg geführt hat, und dem Gedanken der Orchideenkultur wertvolle Impulse gegeben hat. Wir gratulieren zu ihrem Erfolg, denn unsere Bewunderung gehört zu gleichen Teilen ihnen für die Organisation und dem Anblick der wunderbaren Pflanzen!

Achtung, Achtung! Bus-Reise zu Bundesdeutschen Orchideen-Gärtnereien:

Freitag, 22. Oktober bis Dienstag, 26. Okt. 82. Besucht werden Fa. Elle in Celle, Reute in Lemförde, Koch in Unna, Thomale / Lemgo, Münz in Stuttgart, Fa. Brockmüller, Röllke evtl. Fa. Krieger (Gewächshausbau u. -einrichtungen). Fahrtkosten 1500 - 2000 S. Gutbürgerliche Unterbringung. Anmeldung bis spätestens 10. Okt. bei Herrn Krenthaler 2700 Wr. Neustadt, Weikersdorferstr. 1/3/13 Tel. 02622/ 69183

Bringen Sie zu den Vereinsabenden Ihre blühenden Orchideenpflanzen mit ! Wir freuen uns immer, wenn wir recht viele bei unseren Zusammenkünften bewundern und besprechen können. Wenn Sie zu unserer Versteigerung Pflanzen bringen, bitte beachten Sie als Verkäufer, daß der Name der Pflanze und Ihr Name und der - möglichst niedrige - Ausrufungspreis daran befestigt sein soll und bieten Sie bitte nur gesunde, bewurzelte Exemplare an!

Falls Sie Interesse am Gedankenaustausch mit andren Orchideenliebhabern haben: Kontaktadressen von Mitgliedern aus Ihrem Wohnbereich können jederzeit von mir erfragt werden, und selbstverständlich stehe ich auch für alle sonstigen Fragen und Vorschläge zu Ihrer Verfügung!

Zu guter Letzt noch eine große Bitte: Der Herbst beginnt und damit steht - schneller als wir oft denken - das Jahresende bevor. Die Deutsche Orchideen-Gesellschaft verlangt von uns aufgrund unsres stark ermäßigten Bezugspreises für die Zeitschrift " Die Orchidee " die Bekanntgabe der Bezieher schon im November!!! Wir ersuchen Sie daher, den Selbstkostenbetrag von S 390.- für die Zeitschrift und unsren Mitgliedsbeitrag, der für 1983 S 150.- beträgt, rechtzeitig für diesen Termin zu überweisen. Und um die sowieso sehr zeitraubende Bearbeitung zu vereinfachen, nehmen wir von allen Mitgliedern, die bisher die Zeitung abonniert hatten und die sie nicht ausdrücklich abbestellen, an, daß sie auch für 1983 diesen Betrag bezahlen werden. Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis!! Es grüßt Sie alle herzlichst

Ilse Seethaler,
Sekretärin der Öst. Orchideenges.,
Kärntnerstr. 28

A 1010 W i e n
Tel. 0222 / 524442

Orchideen



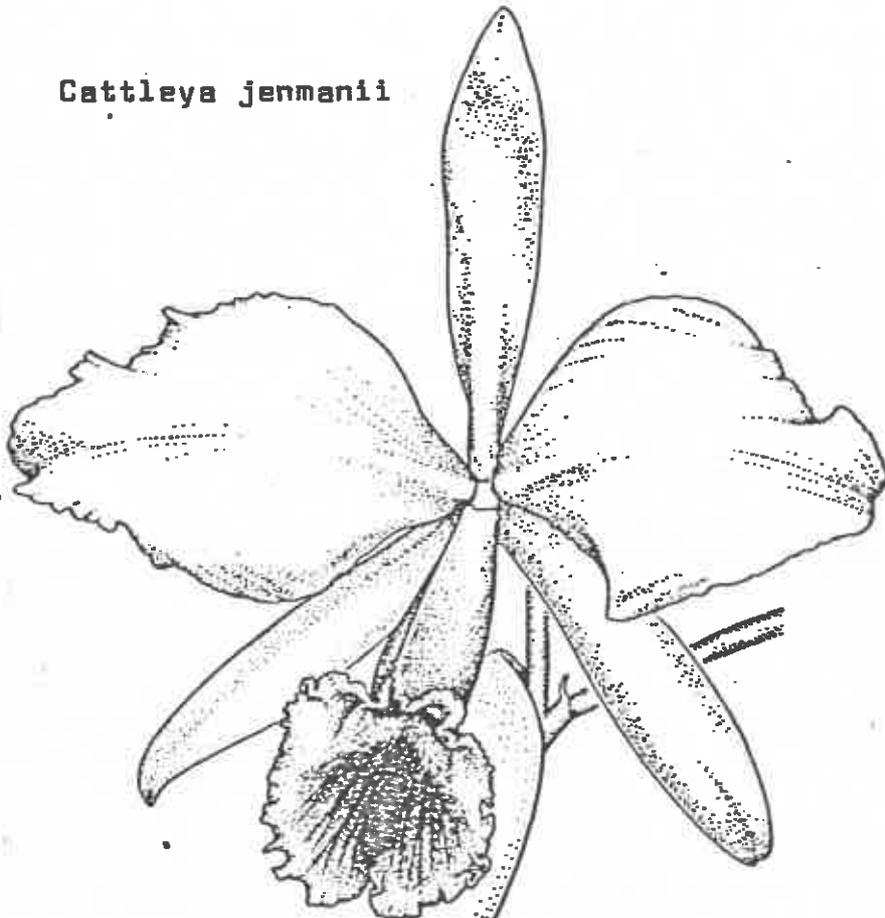
Phalaenopsis amabilis

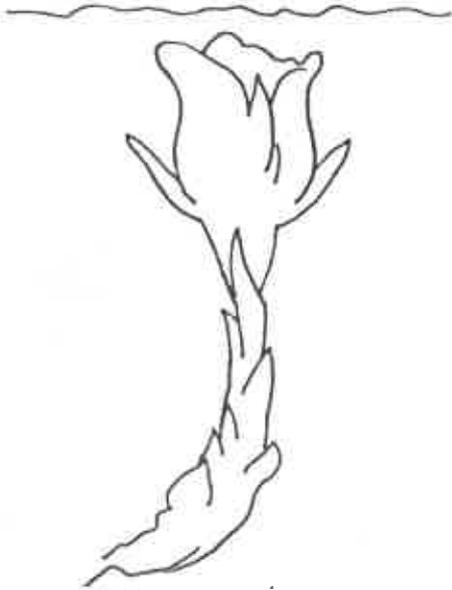
Nicht nur für den Laien, auch für den versierten Fachmann oder Botaniker hat dieses Wort einen magischen Klang. Das Wort "Orchis" finden wir zum ersten Mal bei Theophrast, 370-285 vor unserer Zeitrechnung. Der große Botaniker Carl von Linné hat es in seinem Werk "Species plantarum" übernommen und auch die Familie darauf begründet. Die Orchideen sind, wie z.B. die Gräser, einkeimblättrige Pflanzen. Sie gehören zu den größten Pflanzenfamilien; die Artenzahl hängt von den unterschiedlichen Ansichten der Botaniker ab. Einige glauben bei manchen Pflanzen nur an eine gewisse Variationsbreite, wo andere neue Arten sehen. In der Literatur sind deshalb Artenzahlen von 15.000 bis 30.000 angegeben.

Orchideen wachsen in allen Erdteilen mit Ausnahme der Antarktis und unter allen denkbaren klimatischen Verhältnissen, das heißt, sie blühen während der kurzen Sommerzeit in nördlichen Breiten oder auf hohen Gebirgen ebenso wie in den immerwährend feuchten und heißen Zonen. Da es sich hier jedoch um extreme Standorte handelt, kommen nur wenige an die klimatischen Verhältnisse angepaßte Arten vor. Die größte Dichte der Orchideenvorkommen findet sich an den Hängen der großen Gebirge wie z.B. des Himalaya, der Gebirge Südostasiens, Neuguineas, Australiens, in den mittel- und süd-amerikanischen Kordilleren, wie an den Bergketten in Venezuela und Brasilien. In Österreich kommen etwas mehr als 60 verschiedene Orchideenarten vor.

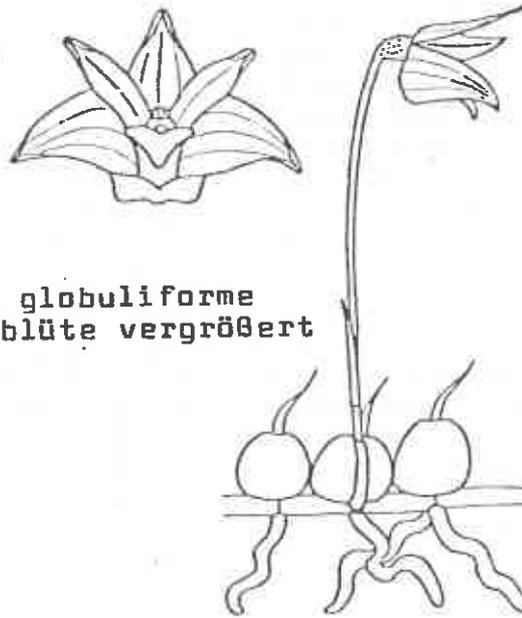
Orchideen wachsen im Erdboden oder auf Bäumen. Die auf Bäumen wachsenden Pflanzen nennen wir Epiphyten (Aufsitzer), sie leben zwar auf, aber nicht von den Bäumen. Die im Erdboden wachsenden Pflanzen werden als terrestrisch bezeichnet, sie teilen sich in zwei Gruppen. Eine wächst normal wie alle anderen Pflanzen, die zweite, die sogenannten Saprophyten, ernähren sich überwiegend mit Hilfe von Pilzen und sind meistens chlorophylllos. In Australien gibt es sogar zwei Orchideenarten (*Rhizanthella gardneri*, *Cryptanthemis slateri*), die unterirdisch wachsen und blühen.

Cattleya jenmanii

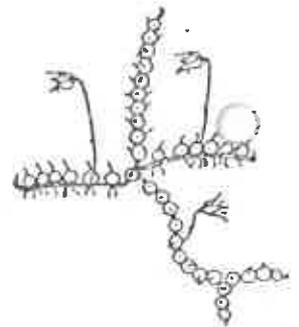




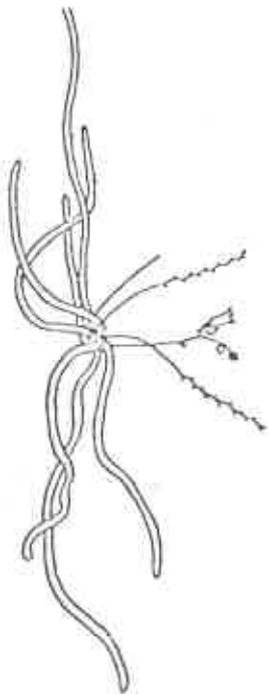
Die Orchideen sind von unübertrefflicher Vielgestalt. Im Prinzip gleicht keine Art der andren. Dazu gibt es meist noch Übergänge, die das Abgrenzen einer Art sehr erschweren. Eine der kleinsten Orchideen ist *Bulbophyllum minutissimum* aus Australien, das ausgewachsen etwa 5 mm groß wird. Zu den größten Arten zählt *Grammatophyllum speciosum*, welches Sproßknollen (Pseudobulben) von einigen Metern ausbildet, oder die *Vanilla*, deren Triebe nach Literaturangaben über 40 m Länge erreichen. Ebenso vielgestaltig wie die Pflanzen selbst sind auch deren Blüten, die Größe variiert je nach Art und Pflanzengröße von einigen Millimetern bis zu Arten, deren Blütenblätter bis zu einem halben Meter lang werden. Bei manchen Arten halten sich die Blüten mehrere Wochen, andere blühen nur wenige Stunden. Einige entwickeln Samen, ohne ihre Blüten zu öffnen (Autogamie).



Bulbophyllum globuliforme
Pflanze u. Einzelblüte vergrößert



Natürliche Größe

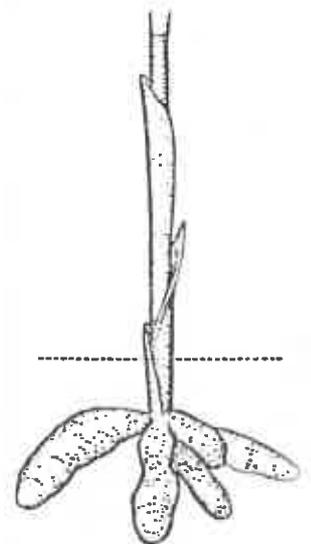
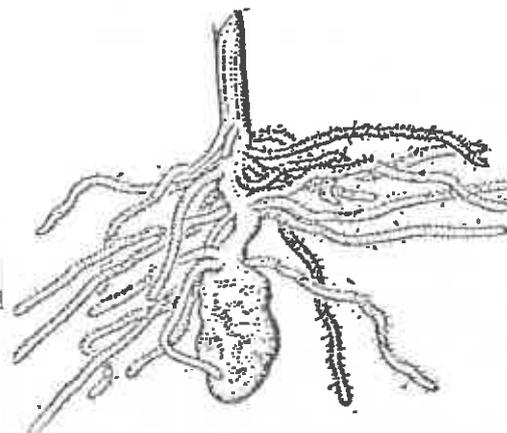


Faeniophyllum wilkianum,
eine blattlose Orchidee

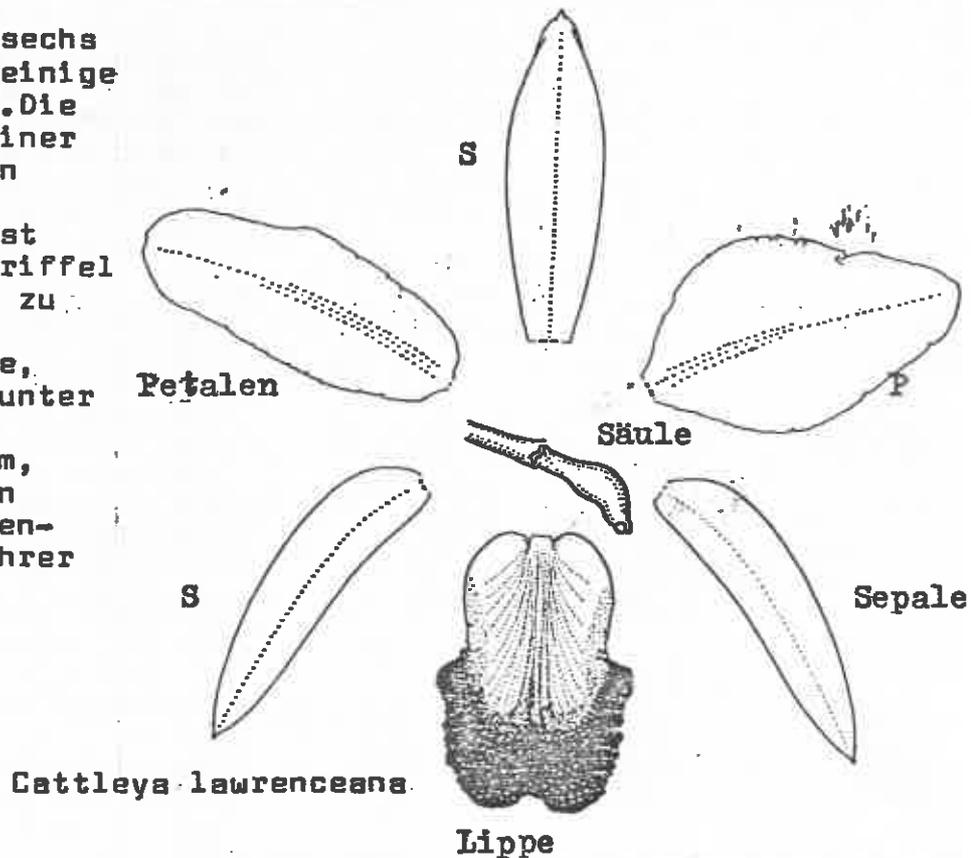
Terrestrische (Erd-) Orchideen:

Spiranthes

Habenaria



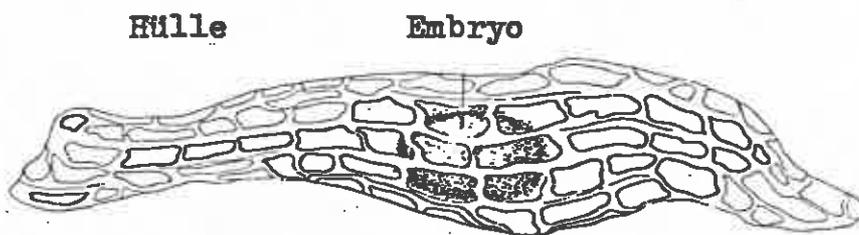
Jede Orchideenblüte besitzt sechs Blütenblätter, zuweilen sind einige davon miteinander verwachsen. Die drei äußeren Blütenblätter einer Orchideenblüte werden Sepalen genannt, von den drei inneren Blütenblättern, den Petalen, ist eines die sogenannte Lippe. Griffel, Narben und Staubblätter sind zu einem im Vergleich zu Lilien komplizierten Organ, der Säule, verwachsen. Sie enthält oben unter einem Köppchen, oder bei den Frauenschuh-Arten (*Cypripedium*, *Paphiopedilum* usw.) auf beiden Seiten, ein oder mehrere Pollenpakete. Die Narbe liegt auf ihrer Unterseite.



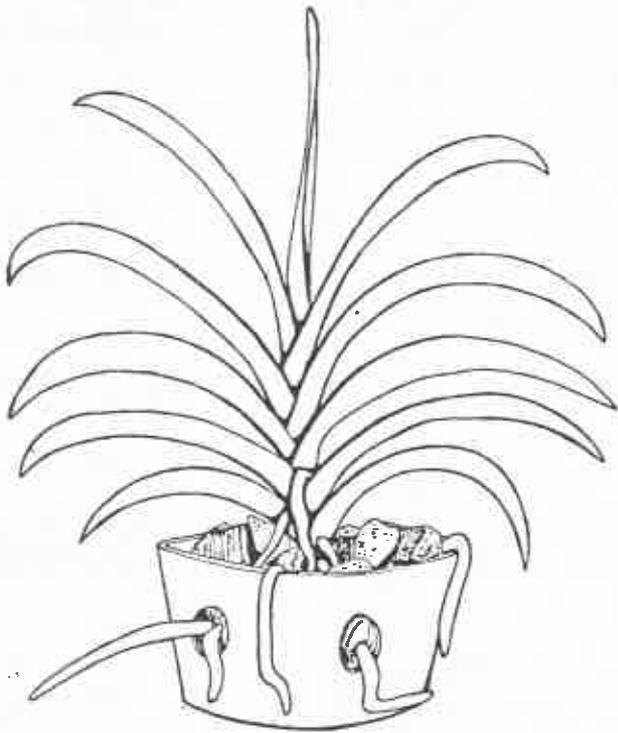
Cattleya lawrenceana

Lippe

Die Samen aller Orchideenarten können nur unter Mithilfe von Pilzen keimen. Orchideensamen sind staubfein und bestehen nur aus einem in einer Hülle (Testa) eingeschlossenen Embryo. Die einzige bis jetzt bekannte Ausnahme ist die Gattung *Epistephium*, deren Hüllen geflügelt sind. Orchideensamen besitzen nicht wie z.B. die Bohnen, ein Nährgewebe, von dem der Keimling während der ersten Zeit leben könnte. Statt dessen entwickelt sich bei der Keimung erst mit Hilfe von Pilzen aus dem Embryo ein Vorkeim (Protokorm), aus dem dann der eigentliche Keimling heranwächst. Diesen schwierigen Verhältnissen begegnen die Orchideen mit der Ausbildung einer sehr großen Anzahl von Samen, je nach Art etwa einige Tausend bis 3 Millionen, von denen immer nur wenige zu blühenden Pflanzen heranwachsen. Die gärtnerische Samenvermehrung (generative Vermehrung) ist nur im Labor möglich, wo die Orchideensämlinge auf sterilen Nährböden (asymbiotisch) herangezogen werden, die die in der Natur von den Pilzen zur Verfügung gestellten Stoffe rein enthalten.



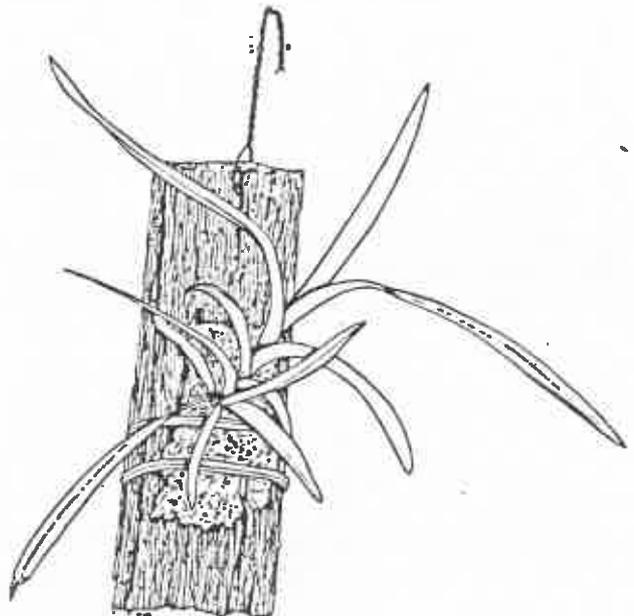
Vom Anbau bis zur ersten Blüte vergehen je nach Art ca 3 - 10 Jahre. Die Samenvermehrung von Erdorchideen der gemäßigten Zonen ist bis jetzt, sieht man von Zufallserfolgen ab, noch nicht möglich.



Orchideen sind mit etwas Einfühlungsvermögen relativ einfach zu pflegen. Entscheidend ist die richtige Auswahl der Orchideen-Arten. Je nach Herkunft - es gibt kühl, temperiert und warm zu haltende Pflanzen - brauchen sie Tagestemperaturen zwischen ca 12 - 22 Grad C. Die Nachttemperaturen sollten etwa 13-4 Grad niedriger sein. Die meisten Orchideen brauchen so viel Licht wie möglich, aber nicht alle vertragen direkte Sonnenbestrahlung. In den lichtarmen Wintermonaten fördern spezielle Leuchtstoffröhren das Wachstum. Die Luftfeuchtigkeit soll etwa 50 - 80 % relative Luftfeuchte betragen. Die Luftfeuchtigkeit läßt sich durch Einrichtungen zur Wasserverdunstung und Wasserversprühung erhöhen. Die Pflanzen sollen aber während der Nacht nicht naß sein. Orchideen brauchen viel frische Luft, sie vertragen jedoch keinen Zug. Das Gießwasser für Orchideen soll leicht sauer oder neutral sein (bei zu saurem Wasser sterben die Wurzeln ab) und zum Gießen mindestens Raumtemperatur haben. Auch Regenwasser ist geeignet, es sollte aber einigermaßen sauber sein.

In der Wachstumszeit können die Orchideen je nach Art mehr oder weniger gedüngt werden. Dazu eignen sich fast alle Handelsdünger. Sie sind jedoch salzempfindlich. Empfohlen wird eine Düngerlösung von 1/2 bis 2 g Dünger je Liter Wasser. Bevor eine Orchidee gedüngt wird, soll immer vorgegossen werden. Viele Orchideen halten - zumeist im Winter - eine Ruhezeit ein. Deshalb brauchen sie dann niedrigere Temperaturen oder weniger Wasser oder beides. Orchideen werden nicht in Erde kultiviert, sondern in "Pflanzstoffen". Diese sind sehr unterschiedlicher Zusammensetzung. Verwendet wird je nach Art ein Gemisch aus Farnwurzeln (*Osmunda*), Sphagnum (Moos), Rinde, seltener nicht zu feiner Torf, Bimskies, Styroporstreifen, Holzkohlenstücke usw. Alle Pflanzstoffe müssen locker und gut durchlüftet sein, dabei aber der Pflanze einen guten Halt geben. Sie sollen die Feuchtigkeit halten, ohne naß zu bleiben. Plastiktöpfe eignen sich besser als Tontöpfe, es muß bei beiden aber dafür gesorgt werden, daß der Pflanzstoff auch von den Abzugslöchern her gut durchlüftet wird. Orchideenwurzeln sind sehr luftbedürftig. Sie ersticken, wenn der Pflanzstoff zu dicht ist und sie ständig naß bleiben.

Die in der Literatur immer wieder empfohlenen Anfängerorchideen wie z. B. *Odontoglossum grande* oder *Coelogyne cristata* sind bei der heutigen Wohnkultur (Zentralheizung) nicht mehr unbedingt zu empfehlen. Am aussichtsreichsten in der Pflege im Wohnzimmer oder für Anfänger sind die modernen Kreuzungen (Hybriden), die relativ leicht wachsen und meist im Winterhalbjahr blühen.



BÜCHERVERZEICHNIS der ÖÖG - BIBLIOTHEK

=====

- A M E S Oakes Contribution to Orchid Flora of Southern Florida
 B E C H T E L Helmuth Exotische Orchideen
 -"- Orchideen im Heim
 -"-/Cribb/Launert Orchideen-Atlas
 B O S E & Bhattacharjee Orchids of India
 B U R G E F F Dr.H. Samenkeimung europäischer Erdorchideen
 -"- Anzucht tropischer Orchideen aus Samen
 B U R N E T T Harry C. Orchid Diseases
 B U T T E R F A S S Theod. Pflanzenphysiologie
 C H A P M A N H.J./Watson Orchids Culture and Management
 C H E N G Chow Formosan Orchids
 x C O G N I A U X A. Chronique Orchidée 1897-1903
 C O N S T A N T I N Julien Les Orchidées cultivées Dictionnaire Iconograph.
 C O S T E R U S / Smith Studies in Tropical Teratology erschienen 1909
 C O R R E L Donovan St. Native Orchids of North America
 C O U R T E N A Y /Latimer Plants of the Tsitsikama-Forest
 D A N E S C H Dtm.+Edeltr. Orchideen Europas; Mitteleuropa
 -"- -"- : Südeuropa
 -"- Ophrys Hybriden
 -"- Orchideen
 D A R W I N Charles Orchideen-Befruchtung durch Insekten
 D I E H L S Dr.L. Die Natur,- Orchideen
 D U N S T E R V I L L E E. Venezuelan Orchids Vol.I,II,III,IV,V,VI
 -"- Bestimmungsbuch Illustrationen 3 Bde (kein Text)
 E B E L /Birnbaum Schöne und seltsame Welt der Orchideen
 E N C K E Dr.h.c. Die schönsten Kalt- und Warmhauspflanzen
 E N G L E R /Prantl Die natürlichen Pflanzenfamilien
 F A S T Gertrud Orchideen-Kultur
 x F I T Z G E R A L D R.D. Australian Orchids
 F R I T Z E N Johannes Orchideen
 F O W L I E Brasilian Bifoliate Cattleyas
 -"- The Genus Lycaste
 F Ü L L E R Fritz Alpine & nordalpine Orchideen 5 Bde:A,E+C,GLP,D+O
 H A B E R Wolfgang Orchideen im Haus
 H A M E R Fritz Orchideen El Salvador 3 Bde.
 H A E C K E L Ernst Kunstformen der Natur
 H A R R I S O N E.R. Epiphytic Orchids of Southern Africa
 H A R T M A N N Walter Introduction to the Cultivation of Orchids
 H A U M A N Lucien Quelques Orchidées de l'Argentine
 H A Y E K August v. Flora von Steiermark Band II Teil 2
 H E F K A A. Cattleyen und Laeliën (von der Jhdt.wende)
 H E R T E L Fritz Betrieb eines Gewächshauses
 H O F M E I S T E R /Springer Orchideen Jahrgg.1960 + Jahrgg.64/67
 H O L T T U M R.E. Flora of Malaya Vol.I
 H O P P W./Noack E. Blütenzauber der Orchideen
 H O R N G - J Y E Su Native Orchids of Taiwan
 H U N T P.F./Kiyima Z. The Orchid
 -"- Zauber der Orchideen
 x J O S T Franz Orchideen in europäischen Gärten 1851
 K A M E M O T O /Sagarik Beautiful Thai Species
 x K I N G /Pantling Orchids of Sikkim Himalaya Bd.1,3,4 1898
 K O H L H A U P T Paula Bunte Welt der Orchideen
 -"- Bunte Welt der Orchideen (heimische)
 K U P P E R /Linsenmaier Orchideen
 x L I N D E N Lucien Les Orchidées Exotiques 1844
 L O T H I A N /Lehmann F.C. Genus Masdevallia
 M A E T E R L I N C K Mor. Die Intelligenz der Blumen
 M A T H O Karl Orchideen und ihre Kultur
 M E Y E R /Beyer Orchideen
 M I E R S W A Dietrich Kleingewächshäuser für den Garten

	M I L L A R André	Orchids of Papua-New Guinea
x	M Ü L L E R Josef	Assimilationswurzeln von Taeniophyllum
	N O B L E Mary	You can grow orchids
	O S P I N A H M/Dressler	Orquideas de las Americas
	P A B S T G.F.J./Dungs F.	Orchidaceae Brasilienses Band I u. II
	P F I T Z E R Dr.Ernst	Vergleichende Morphologie der Orchideen
x	-"-	Entwurf einer Anordnung der Orchideen
	P R A D H A N Udai C.	Indian Orchid Vol.I u. II
	P O R S C H Otto	Blütenvariationen d.Orchideen Südbrasilien 1908
	R A U H Walter	Bromelien Bd. I u. Bd.II
	-"-	Bromelienstudien
	R E I C H E N B A C H H.G.	Beiträge zur Orchideenkunde 1869
	R I C H T E R Walter	Die Schönsten aber sind Orchideen
	-"-	Orchideen pflegen, vermehren, züchten
	R I T T E R S H A U S E N	Orchids as indoor plants
	R I E H L Matthias	Große Liebe zu Orchideen
	R O X B U R G H William	The Royal Botanic Garden Calcutta 1,3,4
	R O Y E N P.van	The Orchids of the HighMountains of New Guinea
	R Y S Y Wolfgang	Orchideen für Zimmer und Gewächshaus
	S A D O F S K Y Otakar	Orchideen im eigenen Garten
	S A N D E R David	Orchideen und Orchideen-Pflege
	S C H I M P E R A.F.W.	Epiphytische Vegetation 1888
	S C H L E C H T E R Dr.R.	Die Orchideen Deutsch-Neuguinea 1915
	-"-	Blütenanalysen d.Orch.: I Südamerikanische
	-"-	II Mittelamerikanische
	-"-	III Afrik.+madegassische
	-"-	IV Indische + malayische
	-"- / Hoehne	Anexo das Memorias
	-"- / Mansfield	Figurenatlas d.Orch.floren d.amerik.Kordilleren
	S C H N U R B U S C H Otto	Die Schnittorchideen
	S C H O S E R Gustav	Orchideen
	S C H U L T E S Rich.Ev.	Generic Names of Orchids
	S C H U L Z E Max	Die Orchideen Deutschlands 1894
	S C H W E I G H A R T Dr.O.	Orchideen auf Briefmarken Band II und I
	S C H W E I N F U R T H Ch.	Orchids of Peru I,II,III,IV
	S E Y B O L D Hans	Orchideen, Taschenführer
	S E I D E N F A D E N G.	The Orchids of Thailand Part I,II,III,IV,VIII
	-"-	Notes on Cirrhopetalum
	S H U T T L E W O R T H/Dillon	Orchideen
	S K E L S E Y A.	Orchideen
	S M I T H J.J.	Flora von Borneo - Sonderdruck
	-"-	Orchidaceae
x	S O Y S A Dr. E.	Orchidologia Ceylanica
	S T E I N 's	Orchideenbuch 1892
	S W E E T Herman R.	Genus Phalaenopsis
x	V O G E L St.	Kapländische Ophrydeen
	W A L T E R Manfred	Das Kleingewächshausbuch
	W A T E R S H.u.C.	A Survey of the Slipper-Orchids
	W E H R H A N /Stützel	Die botanischen Pflanzennamen
	W E N D E L B E R G E R E.	Das kleine Orchideenbuch
	W H I T T L E Tyler	Pflanzenjäger
	W I L L I A M S Brian	Orchideen für jedermann
	W I L L I A M S J.G./Orlott	Orchideen Europas mit Nordafrika + Kleinasien
	W O O L W A R D F.H.	The Genus Masdevallia